

Gefiederte Freunde im Fokus

Eine Stunde lang Vögel im Garten und auf dem Balkon zählen – Jeder kann mitmachen

Berchtesgadener Land. Egal ob Sperling, Meise oder Amsel: Jeder Vogel zählt. Im wahren Sinne des Wortes. Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern und sein bundesweiter Partnerverband NABU laden wieder zur sommerlichen Vogelzählung von Freitag bis Sonntag, 12. bis 14. Mai, ein. Alle Naturfreunde sind aufgerufen, eine Stunde lang jeden Vogel in ihrem Garten, auf dem Balkon oder in einem Park zu zählen, heißt es in einer Pressemitteilung der Kreisgruppe Berchtesgadener Land.

Mit dem „Plus“ wird ein besonderes Augenmerk des LBV auf die bedrohliche Bestandsentwicklung der Haussperlinge, der Spatzen gelegt.

Zusätzlich fragt der LBV in diesem Jahr nach der Häufigkeit von Katzenbesuchen am Beobachtungsort. Hiermit soll erläutert werden, dass eine abwechslungsreiche Gestaltung des Gartens ein entspanntes Zusammenleben ermöglicht, wenn Versteckmöglichkeiten den Gartentieren und für Katzen unzugängliche dornige Sträucher den Vögeln Schutz bieten. Die Kastration der eigenen Katze zur Vermeidung von verwildertem Nachwuchs und ein eingeschränkter Freigang während der Ausflugszeit der Jungvögel Ende Mai bis Anfang Juni werden für die Vögel als hilfreich empfohlen.

Peter Friedrich, Vorsitzender der LBV-Kreisgruppe Berchtesgadener Land, wünscht sich eine rege Beteiligung an der Aktion im



Vor allem die Anzahl der Sperlinge interessiert die Naturschützer bei der Vogelzählung. Denn die Population nimmt ab. – Foto: Rudolphi

ganzen Landkreis und hat dazu eine aktuelle Begründung: Zahlreiche Meldungen zeigen, dass im vergangenen und in diesem Jahr bei einzelnen Singvogelarten abnehmende Bestände zu beklagen sind, beispielsweise bei Sperlingen, Kleibern, Grünfinken und besonders auch im Berchtesgadener Land, bei den Kohlmeisen.

Gründe für die geringeren Bestände sind noch nicht klar festzumachen. Eine Rolle könnte der witterungsbedingt schlechte Brut-erfolg im Jahr 2016 spielen, mit Sicherheit aber der stetige Verlust geeigneten Lebensraums durch Baumfällungen und Heckenrodungen. Je mehr Informationen

beim LBV eingehen, sagt Peter Friedrich, desto besser können Tendenzen erkannt und mögliche Vorsorge- und Gegenmaßnahmen entwickelt werden.

Mit Block und Stift auf Beobachtungsposten

Mitmachen, betont Peter Friedrich, ist einfach und man muss dazu kein Vogelexperte sein: Man setzt sich von Freitag bis Sonntag eine Stunde lang mit Block und Stift in den Garten, Park oder auf den Balkon, zählt in dieser Stunde alle Vögel, die zu beobachten sind und notiert von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die man gleichzeitig sieht. Die Daten können direkt online in ein Formular eingeben, per Post abgeschickt oder per FAX zum LBV gesandt werden.

Der LBV bietet zusätzlich auf seiner Homepage Steckbriefe mit den 30 häufigsten Gartenvögeln an. Außerdem steht die Aktionsseite www.stunde-der-gartenvogel.lbv.de zur Verfügung, auf der sich Interessierte über das „Citizen-science“-Projekt informieren können.

Ein kurzer Weg, so die Einladung von Peter Friedrich, ist auch beim Informations-Stand der LBV-Kreisgruppe BGL den Meldebogen und Erläuterungen abzuholen: Am Freitag, 12. Mai, von 9 bis 12 Uhr auf dem Rathausplatz Bad Reichenhall, im Zugang zur Poststraße. – red

Wanderweg im Klausbachtal gesperrt

Ramsau. Der Wanderweg im Klausbachtal im Nationalpark Berchtesgaden ist bis Freitag, 19. Mai, wegen Sanierungsarbeiten zwischen Engert-Holzstube und Bindbrücke gesperrt. Besucher müssen für die Teilstrecke zwischen den Bushaltestellen „Engert-Holzstube“ und „Bindalm“ auf die Staatsstraße 2099 ausweichen. Der Alm-Erlebnisbus nimmt am Donnerstag, 25. Mai, den Fahrbetrieb für die Sommersaison auf. – red

Tisch und Stühle gestohlen

Schönau/Bischofswiesen. Auf Tisch und Stühle eines Königsseer Hotels in der Seestraße abgesehen hat es ein Dieb zwischen Montag und Mittwoch. Wie die Polizei erst jetzt mitteilt, handelt es sich dabei um eine schwere Garnitur mit einem circa ein Meter mal ein Meter großen Biergartentisch aus Kunststoff in Holzoptik. Die Beamten schätzen den Wert auf circa 500 Euro. Von anderer Stelle, nämlich einem Anwesen im Bereich Bischofswiesen Kälberstein, wurde ebenfalls der Diebstahl eines Terrassenstuhls aus Teakholz gemeldet. Diese Tat liegt circa zwei Wochen zurück und wurde erst jetzt der Polizei bekannt. Es handelt sich um ein zusammenklappbares Modell, das einen Kaufpreis von circa 300 Euro hatte, schreiben die Beamten. Auch hier ermittelt die Polizei Berchtesgaden: ☎ 08652/9467-0. – red



Berchtesgadener Land

Vermisste ist wieder daheim

Schönau am Königssee. Ein glückliches Ende nahm der Vermissten-Einsatz nach einer 31-jährigen Schönaue-rin, die am Donnerstagnachmittag unter Hochdruck und per Hubschrauber und Hundeführer gesucht wurde. Wie die Polizei mitteilte, ist die junge Frau am Freitagmorgen selbstständig zu ihrer Mutter zurückgekehrt. Sie sei wohl- auf, heißt es in der Pressemitteilung. – red

Studientag für Umweltbeauftragte

BGL/Traunstein. Zu einem Studientag laden die Bildungswerke Berchtesgadener Land, Traunstein und Rosenheim alle Umweltbeauftragten der Pfarreien sowie Interessierte am Samstag, 20. Mai, 10 bis 15.30 Uhr, ins Katholische Kreisbildungswerk Traunstein ein. Anmeldungen bis Mittwoch, 10. Mai, unter ☎ 0861/69495 oder per Mail an info@kbw-traunstein.de. – red

„Da Monat Mai“ im Radio

BGL. Über das Thema „Da Monat Mai“ spricht Wasti Irlinger am Sonntag, 7. Mai, von 8 bis 9 Uhr in seiner Volksmusik-Sendung „Musik, G'sang und Brauchtum“ auf Bayernwelle Südost. Von 9 bis 10 Uhr plaudert Schorsch Kamml in der „Musikantenstunde“ über das Thema „Ein blasemusikalisches Sonntagskonzert“. – red

Schönau/Königssee

Infostelle am See wieder geöffnet

Schönau am Königssee. Die Nationalpark-Infostelle auf St. Bartholomä am Königssee ist ab dem heutigen Samstag, 6. Mai, wieder täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. – red

Drei Wochen ohne Alkohol

Suchtarbeitskreis ruft zur Teilnahme an Aktionswoche auf

Berchtesgadener Land. Der Suchtarbeitskreis im Berchtesgadener Land lädt im Rahmen der bundesweiten „Aktionswoche Alkohol von 13. bis 21. Mai – weniger ist besser“ die Bevölkerung im Berchtesgadener Land dazu ein, sich an der Verzichtaktion „3 Wochen ohne Alkohol“ zu beteiligen.

Wer am Projekt teilnehmen möchte, nimmt sich ab sofort für einen Zeitraum von drei Wochen vor, keinen Alkohol zu konsumieren, beschreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung.

Dabei spielt es keine Rolle, wie häufig oder wie viel Alkohol üblicherweise konsumiert wird – alleine das Mitmachen und der gute Vorsatz sind wichtig. Der Beginn kann frei gewählt werden. Am Sonntag, 21. Mai, um 18 Uhr wird passend zu der Aktion der Kinofilm „Alki Alki“ im Park-Kino Bad Reichenhall gezeigt. Der deutsche Film erzählt die märchenhafte

Tragikomödie über den wachsenden Wirklichkeitsverlust eines Alkoholikers.

Ziel der Aktion ist es, durch Verzicht die verschiedenen Faktoren, die beim Konsum von Alkohol zum Tragen kommen, bewusst werden zu lassen: die Gelegenheiten, zu denen Menschen üblicherweise trinken.

Durch Verzicht mehr Bewusstsein schaffen

Alternativen, die zum Konsum von Alkohol gefunden werden können. Schwierigkeiten, auf etwas zu verzichten. Dem Druck der Gruppe oder von Freunden zu widerstehen oder den Zusammenhang von Genuss, Gewohnheit und Verzicht zu erkennen. Wer am Projekt „3 Wochen ohne Alkohol“ teilnehmen möchte,

meldet sich bei einem der Kooperationspartner des Suchtarbeitskreises per E-Mail an, schreibt das Landratsamt. Den Teilnehmern wird dann ein kleines Tagebuch und ein Reflexions-Bogen zugeschickt, die als Begleiter durch die drei Wochen dienen sollen.

Die Ansprechpartner sind unter folgenden Adressen zu erreichen: ursula.kuehler@ira-bgl.de, Gesundheitsamt im Landratsamt Berchtesgadener Land; marco.balonier@caritasmuenchen.de, Caritas Fachambulanz für Suchtkranke; info@kjr-bgl.de, Kreisjugendring Berchtesgadener Land

Der Sucht-Arbeitskreis im Berchtesgadener Land, eine Kooperation verschiedener Einrichtungen im Landkreis Berchtesgadener Land, beschäftigt sich vorrangig mit Fragen der Suchtvorbereitung, vor allem bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. – red

Tour entlang des Salinenwegs

Reise am Montag, 8. Mai, 20.15 Uhr im BR Fernsehen



Seltsame Begegnung mit der Bergschützenkapelle Anger. – Foto: BR

Berchtesgadener Land. Auf die Spuren des Salzes in Bayern begab sich Wanderin Gertraud Dinzinger beim Bayerischen Rundfunk. Wie es in dem Programmtipp des BR heißt, erfährt sie auf ihrer Radl-Tour von Rosenheim über Traunstein nach Bad Reichenhall, welche Anstrengungen und Mühe nötig waren um an das so wertvolle Mineral zu kommen.

Gertraud Dinzinger folgt der „ersten Pipeline der Welt“, der Soleleitung und findet deren hölzerne Reste im Landkreis. Sie be-

staunt das Wunderwerk der „Wassersäulenmaschine“ Georg von Reichenbachs, die 148 Jahre lang ohne Unterbrechung funktioniert hat. Außerdem erkundet sie den unterirdischen Quellenbau der Alten Saline in der Kurstadt. Dabei führt die emsige Radlerin der Salinenweg quer durch den Chiemgau, vorbei an Chiemsee, Simssee und Höglwörther See. Die Entdeckungsreise von Rosenheim über Traunstein bis Reichenhall läuft am Montag, 8. Mai, um 20.15 Uhr im BR. – red

Jetzt klicken fürs Tourismuscamp im Landkreis

Online-Abstimmung läuft bis Mittwoch, 31. Mai – Berchtesgadener Land unter letzten drei Kandidaten für Veranstaltung

Berchtesgadener Land. Die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH (BGLT) hat es unter die letzten drei Kandidaten für die Ausrichtung des 11. Tourismuscamps geschafft. In einer Online-Abstimmung wird ab sofort bis Mittwoch, 31. Mai, entschieden, wo die über die Firma „Tourismuszukunft“ organisierte Veranstaltung, die bei Touristik-Fachleuten aus ganz Deutschland als Pflichttermin gilt, im nächsten Jahr stattfinden wird.

Das Tourismuscamp genießt einen exzellenten Ruf. Die Plätze für die dreitägige Veranstaltung sind begehrt, die Teilnehmerzahl ist auf 150 begrenzt. Das Besondere: Die Veranstaltung verläuft wie ein Barcamp. Das heißt, die Teilnehmer bringen Themenvorschläge und Vorträge mit, vor Ort wird abgestimmt, welche der vorgeschlagenen Themen aufgenommen, vorgetragen und diskutiert



Hoffen, dass viele für Berchtesgaden als Austragungsort stimmen: Jannis Braun (rechts), Ideengeber für Drehbuch und Regie, sowie Michael Walch, verantwortlich für Bild, Ton und Schnitt. – Foto: BGLT

werden. Während der Gespräche darf und soll live auf Online-Kanälen gestreamt, gepostet, und kommentiert werden. „Das Tourismuscamp ist eine der spannendsten Touristiker-Veranstaltungen in Deutschland. Wir wollten die Chance unbedingt nutzen,

uns vor 150 hochkarätigen Fachleuten von unserer besten Seite zu zeigen und dadurch wertvolle Multiplikatoren für das Berchtesgadener Land zu gewinnen.“ unterstreicht Maria Stangassinger, Geschäftsführerin der BGLT, die Bedeutung der Veranstaltung.

Nachdem Kongresshauschef Sepp Wenig und das Hotel Edelweiss ihre volle Unterstützung zugesagt hatten, übernahmen Michael Walch und Jannis Braun, beide BGLT, das Projekt.

Bewerbungsvideo überzeugt

„Das Bewerbungsformat schrieb ein fünfminütiges Video vor. Das heißt, wir mussten unsere Bewerbung inhaltlich überzeugend, und gleichzeitig kreativ und sympathisch gestalten. Da geht es neben Anreise, Unterkünften, einer Tagungslocation und ausgefallenen Abendveranstaltungen vor allem darum zu beweisen, dass wir richtig für das Tourismuscamp brennen“, erklärt Jannis Braun. Die beiden kreativen Köpfe haben mit Unterstützung ihrer Kollegen ein originelles Bewer-

bungsvideo gedreht, das beim Team von „Tourismuszukunft“ offenbar großen Anklang fand: Das Berchtesgadener Land hat es als eine von drei Destinationen in die Endauswahl geschafft. Mit im Rennen sind das Allgäu und die Fachhochschule Westküste in Heide an der Nordsee. Letztendlich ausrichten wird das Tourismuscamp die Region, die in einer Online-Abstimmung die meisten Stimmen erhält. „Jetzt kommt es auf den Rückhalt und die Unterstützung der heimischen Bevölkerung und unserer Gäste an. Deshalb: Bitte mitmachen und für Berchtesgaden als Austragungsort des Tourismuscamp 2018 eine Stimme abgeben“, appelliert Michael Walch. Abstimmen für das Tourismuscamp 2018 in Berchtesgaden unter: www.bgl.de/tc2018. Wichtig: nur eine „gefällt mir“-Angabe auf das Facebook Video zählt als Stimme. – red

Informationen für Ausbilder

BGL/Rosenheim. Das Fach Hauswirtschaft erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Zumindest haben das die Bildungsberaterinnen Theresia Huber und Barbara Stöckl am Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim beobachtet. Aus diesem Grund bietet das Amt einen Informationsnachmittag für künftige Ausbilderinnen am Freitag, 19. Mai, um 13.30 Uhr in Rosenheim an, heißt es in einer Pressemitteilung.

Bei Besuchen in Mittel- und Realschulen habe sich gezeigt, dass Mädchen zunehmend den Beruf Hauswirtschafterin lernen wollen. Deshalb werden weitere Ausbildungsbetriebe benötigt. Beim Infonachmittag ist unter anderem ein Erfahrungsaustausch zwischen Ausbildern und Schülern geplant.

Um Anmeldung wird bis Freitag, 12. Mai, bei Theresia Huber, theresia.huber@aelf-ro.bayern.de, gebeten. – red